

Die eigenen Zähne sind die besten

Das **ZahnMedizinischeTeam am Aegi** gibt Tipps zu Pflege, Vorsorge und Erhaltung.



Dr. Jörg Munack (rechts) und Dr. Jens Becker

Die letzte deutsche Mundgesundheitsstudie hat es belegt – immer mehr Menschen in Deutschland pflegen ihre Zähne so gut, dass die eigenen immer länger halten. Zu verdanken ist diese Entwicklung intensiver zahnmedizinischer Aufklärung und regelmäßigen Besuchen beim Zahnarzt. Wer zu Hause stets gut putzt und regelmäßig die Zahnprophylaxe und eine professionelle Zahnreinigung durchführen lässt, behält langfristig gesündere Zähne. Zahnärzte wissen: Das Thema „Parodontitis“ und deren Vorbeugung wird somit immer wichtiger – entsprechende Therapien nehmen an Bedeutung zu.

Ein „Loch“ im Zahn – die Karies – das bemerkt jeder oft recht schnell. Eine Entzündung des Zahnhalteapparats fällt vielen Menschen jedoch gar nicht auf, häufig stellt der Zahnarzt die Diagnose erst in einer Routineuntersuchung. Meist wird die Parodontitis erst in einem fortgeschrittenen Stadium bemerkt, denn sie geht nicht sofort und nur selten mit deutlichen Beschwerden einher. Eine Studie der Universität Greifswald hat festgestellt, dass es in Deutschland insgesamt zwanzig Millionen Patienten mit einer behandlungsbedürftigen Parodontalerkrankung gibt. Andere Studien zeigten, dass siebzig Prozent der über Vierzigjährigen eine milde, aber behandlungsbedürftige Form der Erkrankung haben.

Dr. med. dent. Jörg Munack, M.Sc., und Dr. med. dent. Jens Becker, M.Sc., die leitenden Zahnärzte des ZahnMedizinischen Teams am Aegi (ZMTAA) können diese Zahlen aus ihrer Praxis bestätigen. „Klassische Symptome einer Parodontitis sind Zahnfleischbluten, Rückgang des Zahnfleisches und des umgebenden Zahnhalteapparates, Zahnlockerung, Zahnwanderung und Mundgeruch. Menschen mit diesen Symptomen sollten alarmiert sein und ihren Zahnarzt aufsuchen, denn unbehandelt führt eine Parodontitis zum Verlust der eigenen Zähne und des umgebenden Knochens“, warnt Dr. Munack. Es reicht also in der Regel nicht, eigenständig gegen die Ursachen anzukämpfen. Hier muss der Zahnarzt mit einem systematischen Behandlungsablauf in Zusammenarbeit mit dem Patienten Abhilfe schaffen. „Die gründliche Reinigung des gesamten Mundraums, sowie das Erkennen und weitgehende Beseitigen von Risikofaktoren wie Stress, Rauchen, unzureichende Mundhygiene, Einflüsse durch

Medikamenteneinnahme, und vor allem die Reduktion der Bakterienzahl im Mund – das sind die Ziele einer guten Parodontitis-Therapie“, erläutert Dr. Becker.

Daher wird in ihrer Praxis am Aegi das Thema Prophylaxe und Zahnfleischtherapie großgeschrieben. Dazu gehören die Aufklärung der Patienten, regelmäßige Kontrollen und eine systematische Behandlung, wenn es bereits Krankheitsanzeichen gibt. „Ganz wichtig ist: Wenn bereits eine Parodontitis vorliegt, muss der Patient für seine Erkrankung sensibilisiert werden“, betont Dr. Munack. „Den meisten Patienten ist nicht bekannt“, erläutern die beiden Zahnärzte, „dass viele Allgemeinerkrankungen ursächlich ihren Anfang im Mund nehmen können. Studien belegen, dass eine Korrelation zwischen Parodontitis und Arteriosklerose, Herzerkrankungen, Diabetes mellitus und Frühgeburten festgestellt werden kann.“



Das Zahnärzte-Team

Eine gute Parodontitis-Therapie erstreckt sich daher über das ganze Leben und beinhaltet nach der Initialbehandlung, der eigentlichen Parodontitisbehandlung, dann die unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT), in der in regelmäßigen Abständen der Verlauf der Erkrankung und die Mundhygiene kontrolliert und der Patient angewiesen und motiviert wird.

Für das Wohl der Patienten sorgt das ZahnMedizinische Team am Aegi mit acht Ärzten und 28 Mitarbeiterinnen. Das Leistungsspektrum der Praxis umfasst alle Bereiche, von der schonenden Behandlung Kinder und Jugendlicher, über die wichtige Individualprophylaxe und Parodontologie, bis hin zur ästhetischen Zahnheilkunde (wie Keramikinlays, Veneers oder Vollkeramikronen) und individuell angepasstem Zahnersatz, sowie der Implantologie.

Dr. Jörg Munack und Dr. Jens Becker sind zertifizierte Implantologen und erreichten nach langjährigen Zusatzstudiengängen den international definierten und anerkannten Grad „Master of Science in Oral Implantology“, M.Sc. (DGI, Deutsche Gesellschaft für Implantologie) als anerkannter Abschluss im Fachgebiet Implantologie. Optimal ergänzt wird das Beratungs- und Behandlungsangebot der Praxis durch das eigene zahntechnische Meisterlabor im gleichen Haus.

Betreut werden beim ZMTAA Patienten aller Altersgruppen, basierend auf einer umfassenden, optimalen Grundversorgung, denn, so Dr. Munack und Dr. Becker: „Die eigenen Zähne sind die besten Stützen. Sie müssen von klein auf gut gepflegt und so lange wie möglich erhalten werden. In den Fällen, in denen dies auch mit gezielten Parodontitis-Maßnahmen nicht gelingt, sollten restaurative Therapien mit Implantaten, Brücken oder Prothesen angedacht werden. Dabei ist es von ganz entscheidender prognostischer Bedeutung, dass die Parodontitis-Therapie im Vorfeld erfolgreich durchgeführt ist. Denn ein Zahnersatz kann auch nur so gut funktionieren, wie sein Fundament es zulässt.“

Das Ärzte-Team

Kinderzahnärztin Ellen Rückriem ist zuständig für die Betreuung der jüngsten Patienten, vom Säugling bis zum Teenager.



„Kein Kind sollte Angst vor der Zahnbehandlung haben.“

ZÄ Anneli Ritter arbeitet vorwiegend im Bereich der ästhetischen Zahnheilkunde.



„Ein gesundes Lächeln wirkt auf Schwierigkeiten wie die Sonne auf den Regen – es löst sie auf!“

Dr. Juliane Poggenklas verfügt zusätzlich über eine Spezialausbildung in Akupunktur.



„Ich bin gern in aller Munde“

ZA Oliver Monzavifar liegt besonders die ganzheitliche Zahnmedizin und die Prophylaxe am Herzen.



„Für jeden Zahn das Optimum“

ZA Ulrich Fricke ist Spezialist für Wurzelkanal- und Revisionsbehandlungen.



„Auch bei Zähnen kommt es auf die inneren Werte an.“

ZA Yasin Moosavi ist neu im Team und spezialisiert sich vorwiegend in den Bereichen Parodontologie und Implantologie.



„Mit Ruhe und Gelassenheit möchte ich dafür sorgen, dass meine Patienten sich sicher und schmerzfrei fühlen.“



ZahnMedizinisches Team am Aegi
Hildesheimer Straße 6
30169 Hannover
Telefon (05 11) 51 51 48-0
info@zmtaa.de / www.zmtaa.de

